

16. September 1943

Herrn

Prof. Dr. Hans Planitz

Leubsdorf in Sachsen

Hochverehrter Herr Planitz!

Fürs erste möchte ich Ihnen für die freundliche Übersendung Ihrer Arbeit über die "Anfänge der deutsche Städte" herzlich danken. Ich bin in der letzten Zeit noch nicht dazu gekommen, sie genauer zu lesen, aber schon das Anblättern hat mir gezeigt, wie große und wichtige Probleme Sie dort untersuchen und, wie ich glaube, auch lösen.

Bei meiner Reise in den Urlaub hatte ich Gelegenheit in München kurz mit Herrn von Schwerin zu sprechen, der wegen des Handbuches der Rechtsgeschichte gern eine Mitteilung darüber hätte, wer die einzelnen Kapitel bearbeiten wird, und er sagte mir, daß alle übrigen Herausgeber bereits viel weiter seien, als wir zwei. Ich möchte Ihnen nun den Vorschlag machen, daß wir uns demnächst einmal irgendwo treffen, um diese Angelegenheit zu besprechen, denn ich glaube nicht, daß wir diese Fragen schriftlich erledigen können; allenfalls wäre ich auch bereit, zu Ihnen nach Leubsdorf zu kommen, an einem Nachmittag läßt sich wohl alles in Ordnung bringen. Ich bitte Sie mir mitzuteilen, ob und wann Ihnen ein Zusammentreffen möglich und angenehm wäre. Hoffentlich haben Sie Ihre Ferien gut verbracht? Ich bitte Sie, mich Ihrer Frau Gemahlin zu empfehlen, mit herzlichen Grüßen und Heil Hitler!